

Leipzig, Waldstr. 25, III

L. $\frac{16}{4}$ Nov. 1886

~~1814~~ 1815

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit verbindlichsten Danke
gütliche ich Ihnen den
Eingang Ihres Briefes vom
28 Oct. a. N., der mir am 12 Nov.
a. N., und der Summe von
500 Mark, die mir sehr ein-
gefändlich würde. — Mit mei-
nen bürgerlichen Plänen steht
es noch immer zweifelhaft
aus, so daß ich nicht weiß, ob
ich überhaupt zurückgehen kann,
namentlich mit meiner Frau,
die mich begleitet. Hoffent-
lich kommt bis Weihnachten

— früher Liebig zu machen
war von Anfang an nicht
meine Absicht — genügende
Aussicht in die Zukunft.

Mein Wegweiser war für
sich selbst bisher auf Philo-
logie und Erziehung mit
Medizin beschränkt, deren
Zutreffen epistemische Stü-
cke fern zu liegen schi-
nen. Sollte ich aber weiter-
hin Gelegenheit haben, Ur-
teile über die „Religionsphi-
losophie“ zu fällen, so würde
ich dies mir als Laie beson-
ders schmerzhaft empfunden

eingelacht sein, & von mir
Rafvata darüber zu hören.

Mit der Bitte mich den
Herrn mit freundlichen
Grüßen von mir zu beg-
leiten, verbleibe ich

Ihr ergebener L. Kasing

Masing

Köpenh., d. $\frac{21}{9}$ Dec. 86

Wald-Str. 25, III.

1816

Sehr geehrter Freund!

Darf ich Sie um ein bit-
ten, mir formal ich noch
von dem Jahresbürger-
Beizug zu betreu-
nen lassen, an die bis-
herige Adresse und in
derselben Weise, wie
das letzte Mal, zugehen
zu lassen? Der Couvert ist
jetzt allerdings sehr un-
günstig; aber Niemand

3131
Kann jetzt dafür stehen, daß
er nicht noch weiter hin-
kann wird, und das
ich mich sobald als mög-
lich nach dem ^{früheren} Waisens-
hofe aufzusuchen möchte,
so kann ich mir wünschen,
das Geld baldigst zu
bekommen. Ich gedachte
zu nächst nach Listovo zu-
gehen, und, wenn mög-
lich, späterhin noch wei-
ter. Meine Frau begleitet
mich; sie bittet, obgleich ger-

fühlend nicht bedauernd, nur
Übermittlung Ihrer Grüße
an Sie und Ihre werthen
Familien.

Fürden ich Ihnen glückliche
Weihnachten wünsche, wor-
bleibe ich

Ihr ganz ergebener

L. Masping;